

當代藝術新聞

CHINESE CONTEMPORARY ART NEWS

2012年 第3期

POLY AUCTION

北京保利2012春季拍賣會

預展及拍賣時間：2012年5月30日至6月7日

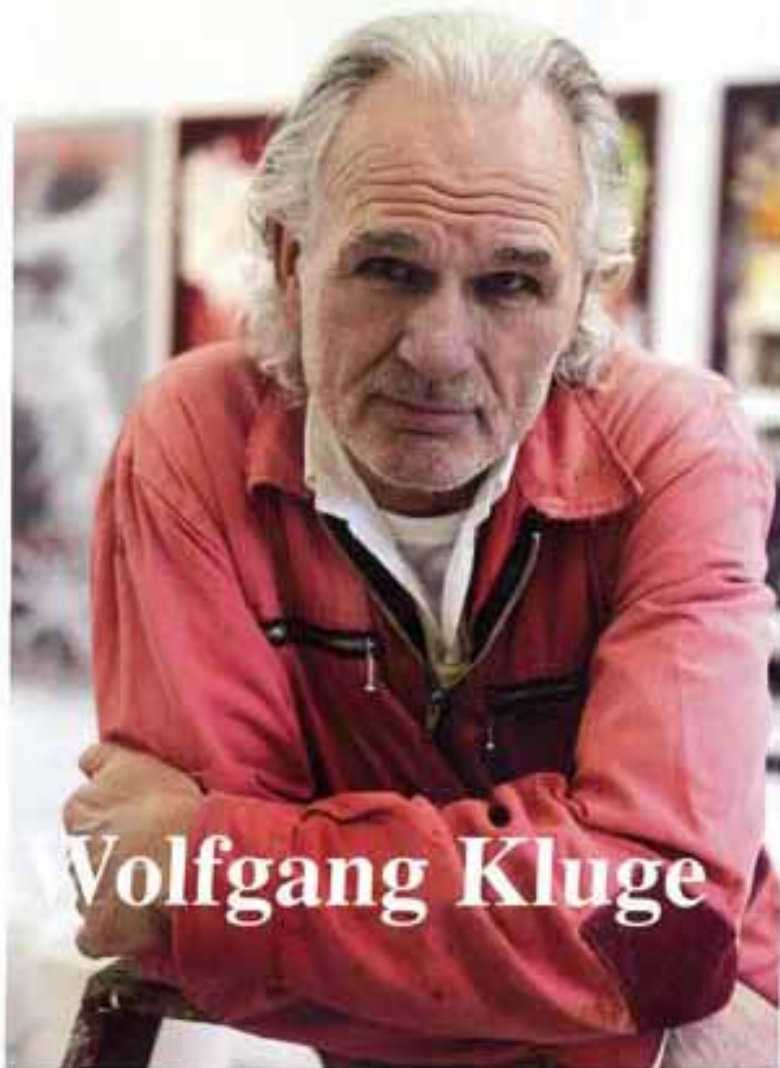
預展地點：全國農業展覽館

拍賣地點：亞洲大酒店A、B廳及全國農業展覽館



ISSN 977-161960800-8
05
9 771619 608008

沃夫岡·克拉格 狂戀色彩的藝術家



Wolfgang Kluge

沃夫岡·克拉格（Wolfgang Kluge），出身於德國的前衛藝術大師，以用色強烈、風格大膽而放開名於德國畫壇。很難想像克拉格在大學的第一個指導老師是來自漢堡，被戲稱為「灰牆大師」的藝術家哈洛德·杜威（Harald Duwe）。在經歷過多年的社會動盪後，1968年起，杜威開始自稱為「反叛藝術家」。作為一個反叛者，杜威將用色大膽奪目的普普藝術視為一種「對盲目消費主義的讚揚」，並誓言要終止藝術家「毫無用處、浪費色彩之行為」。身為學生的克拉格並沒有因此追隨老師的理念，他是德國當代藝術界少數著迷於色彩的創作者。克拉格會將畫中的陰影及細節處添以紅色，除此之外他常用的色彩還包含黃色、綠色、藍色及紫色。「一個自稱為畫家的畫家就是一個畫家」克拉格微笑著說。「藝術家在色彩的使用上絕對不能吝嗇，否則就是褻瀆了自己的職業。面對空白畫布時，他必須無所畏懼。畫布就像是一面投射牆，能將任何荒誕、不切實際的影像呈現在藝術家眼前。」

克拉格從來不害怕挑戰大尺寸的畫作或題材。他的居住地位於盧內堡（LueneburgHeath）風光明媚的保護區附近，然而，田園風景和小尺寸畫作向來就不是他的風格。只要走進他寬敞如同大禮堂的工作室，就會立刻被一幅尺寸如教堂窗戶般的畫作吸引，這幅巨型作品也讓他的工作室充滿一種神聖的氛圍。克拉格的畫就像一扇窗子；他將光線帶到畫面上並引誘他人觀看。他帶來的不僅止於視覺上的盛宴，觀眾看到的是圖像，而克拉格看到的是內裡以及超越作品表象的意涵，他的目光彷彿如穿透一扇通往另一個世界的窗。

克拉格希望自己的每個作品至少能被觀看兩次：第一次要從五或十公尺的距離以便捕捉整個畫面的完整性。接著靠近畫布，近距離的欣賞細緻、重複的線條，和不斷改變的圖樣。如此精密的結構性讓克拉格的畫作看起來與眾不同，沒有人可以複製或再造，甚至連克拉格本人都無法。



Wolfgang Kluge
Walk What
Oil on canvas
160 x 180 cm
2011

文 / PETER SCHÜTT

對於克拉格般的大師，傳統的繪畫技法已不能滿足他了。溫和的筆觸不曾出現於克拉格的作品中，取而代之的是一道道銳利的色彩迴旋、擺盪於畫布上。而使用抹刀作畫為克拉格的特色，在當代藝術家中很少有人可以像他一樣把抹刀技巧發揮得出神入化。

線條和形狀變成畫面的主導者，因此克拉格的畫作有一種美學上的疏離感，現代社會的標誌如科技、電子器材、廣告、娛樂媒體及人類的寂寞都成為他作品的一部分。他在近期的作品中一再地以樂觀的手法詮釋全球化這類的題材，卻都帶著負面的效果。在數幅巨型繪畫中，他把抽象手法處理經濟和財務危機帶來的全球問題，並將此主題符號化、象徵化。

我們可由沃夫岡·克拉格的繪畫中看到持續進步的軌跡，他從來不吝於分享作畫的技巧。他的畫作只有在觀眾眼中才能達到完整。他將自己比喻為勇敢與風車決鬥的唐璜，即使這所謂的怪物僅存在於他的想像中。他最美麗、最有活力的作品，是一個色彩繽紛的風車。四片風車翅膀讓作品不斷旋轉、移動。在其它作品中，手稿、傳單或CD將會被拆解重新組成。他最新完成的作品〈爆炸〉則被視作新能量的釋放。

沃夫岡·克拉格是一個多產的藝術家，每件作品都是親自完成從不假手他人，以期達到他理想中的完美境界。他日以繼夜的工作，不斷地創造、挑戰自我。克拉格作品中沒有任何一件是相似的，即使圖形是相似的。清晰、獨特的風格使他的畫作充滿個人魅力，這也是他能在當代藝術界佔有一席之地原因。



Wolfgang Kluge
Patencaster
Oil on canvas
100 x 120 cm
2011

Wolfgang Kluge
Europe 2
Oil on canvas
120 x 140 cm
2011



Wolfgang Kluge
The last Journey
Oil on canvas
90 x 120 cm
2011



Wolfgang Kluge
Bearish Appearance
Oil on wood panel
125 x 250 cm
2008



Wolfgang Kluge
Untitled
Oil on canvas
100 x 140 cm
2008

在來自德國漢堡的Pashmin畫廊帶領下，沃夫岡·克拉格已多次於國際藝術博覽會亮相，吸引許多目光。2012年，克拉格參加馬德里藝術博覽會和藝術北京，想必會在藝術北京上受到更廣泛的注目。同時，他也應邀參加新加坡第16屆藝術博覽會。相信對於藝術家來說，擴展國際視野必定會對自己的創作大大加分。

PASHMIN ART GALLERY

Director: Nour Nouri

info@pashminart-gallery.com
www.pashminart-gallery.com

Wolfgang Kluge
Evolution
Oil on canvas
180 x 180 cm
2012



WOLFGANG KLUGE - EIN MALER IM FARBENRAUSCH

Wolfgang Kluges erster akademischer Lehrer war ausgerechnet der Hamburger Maler Harald Duwe, der eigentlich als „Meister der grauen Wand“ verspottet wurde. Duwe definierte sich in den Jahren des Umbruchs nach 1968 als „Anti-Maler“; er sah in den üppigen Farben der Pop-Art nichts als eine Verherrlichung des Konsumrausches und wollte Schluss machen mit der „unnützen Farbverschwendung“. Wohl selten hat ein bedeutender Künstler der Gegenwart seinem Lehrmeister so sehr Lügen gestraft wie Wolfgang Kluge. Kaum ein anderer zeitgenössischer Maler in Deutschland schwelgt so in Farben wie er. An die Stelle des Grauschleiers, der sich in den Siebzigerjahren über die Arbeiten vieler westdeutscher Künstler legte, pflegt er einen geradezu verschwenderischen Umgang mit nahezu allen Farben des Regenbogens. Sein Spektrum reicht vom Rot in allen seinen Schattierungen und Nuancierungen über gelb, grün und blau bis hin zum Violett. „Ein Maler ist ein Maler ist ein Maler“, sagt Kluge mit leisem Lächeln, „er darf mit seinen Farben nicht geizen, sonst hat er seinen Beruf verfehlt. Er darf keine Angst vor der leeren Leinwand haben. Sie ist die Projektionsfläche für das Phantasiebild, das dem Künstler vor seinem Auge schwebt.“

Wolfgang Kluge hat weder Angst vor großen Formaten noch vor großen Themen. Auch wenn er nahe dem Naturschutzpark Lüneburger Heide lebt; Idyllen und Miniaturen sind nicht seine Sache. Wer seine hallenartigen Atelierräume betritt, wird sofort gefangen von den großen, nicht selten kirchenfensterhohen Gemälden, die der Werkstatt ein fast sakrales Gepräge verleihen. Kluges Bilder sind wie Fenster, sie spenden Licht und sie verleiten zum Schauen. Sie sind wahre Hingucker, aber sie sind mehr als eine bloße Augenweise. Der Betrachter schaut sich die Bilder bloß an, er schaut in sie hinein und er schaut durch sie hindurch – wie durch ein Fenster, das den Blick in eine ganz andere Welt eröffnet.

Kluges Bilder wollen mindestens zweimal betrachtet werden: zum einen aus einem Abstand von fünf oder zehn Metern, um das große und Ganze zu erfassen, zum anderen aus nächster Nähe. Beim genauen Hinsehen entdeckt man auf der Bildfläche überall feinste Strukturen und wiederkehrende und sich zugleich ständig verändernde Muster. Diese haarrissfeinste Strukturierung macht jedes Werk des Malers zum Unikat, das niemand kopieren und reproduzieren kann, nicht einmal der Künstler selber.

Für solchen Feinschliff genügt dem Maler kein herkömmlicher Pinsel. „W.H.A.K.“ – Das künstlerische Siegel für Wolfgang Hermann Albert Kluge – arbeitet hauptsächlich mit dem Spachtel und hat sich mit diesem neuen Werkzeug mittlerweile eine Perfektion angeeignet, mit der sich nur wenige Gegenwartskünstler messen können. Keine sanften Pinselführungen prägen seine Bildflächen, sondern mit der Rakel aufgetragene, in die Länge gezogene und schwungvoll gewundene, durchweg scharfkantige Farbstreifen.

Bei aller Dynamik der Gesamtwirkung überwiegen doch gerade Linien, Umrisse und Formen. So entsteht in künstlerischer Verfremdung ein Abbild und Sinnbild der modernen Welt aus Technik, Elektronik, Werbung, Entertainment und menschlicher Einsamkeit. Das Thema der Globalisierung kehrt in seinen neueren Arbeiten immer wieder – mit ihren positiven, aber häufiger mit ihren negativen Auswirkungen. Auf mehreren großformatigen Bildern versinnbildlicht er in eindrucksvoller durchweg abstrakter Symbolsprache die globalen Erschütterungen durch die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise. Dabei verzichtet er auf agitatorische Effekte und hütet sich vor einseitigen Schuldzuweisungen.

Wolfgang Kluges Bilder sind works in progress. Sie zeigen die Spuren des Arbeitsprozesses. Ihre Vollendung erreichen sie erst im Auge des Betrachters. Der Rezipient wird gleichsam in die Herstellung des Kunstwerks einbezogen und gibt dem Werk erst seinen Sinn und seine Bedeutung. Der Künstler lässt sich auf die Finger schauen, er macht aus den Geheimnissen seiner Malerei kein Geheimnis. Er sieht sich als Don Quixote, der mutig gegen die Windmühlenflügel der Phantasielosigkeit ankämpft. Eines seiner schönsten und im wörtlichen Sinn „mitreißendsten“ Bilder zeigt eine bunte Windmühle, deren vier Flügel die ganze Bildfläche in eine drehende und tanzende Bewegung versetzen. Auf anderen Gemälden werden Drehbücher, lose Blätter oder CDs durcheinander gewirbelt. Ein gerade fertig gestelltes Werk trägt den Titel „Explosion“. Die Explosion wird dabei positiv verstanden: als Freisetzung neuer Energien.

Wolfgang Kluge ist ein überaus produktiver Künstler. Er arbeitet unaufhörlich an sich selbst, an seiner eigenen ästhetischen Vollendung. Er erfindet sich immer wieder neu. Keines seiner Bilder gleicht dem andere, selbst dann, wenn ihre Motive verwandt sind, und doch ist in jedem Werk schon auf den ersten Blick die Handschrift des Meisters unverkennbar: einen „echten“ Kluge erkennt man schon von Weitem!

DR. PETER SCHÜTT